



Christliche Erinnerung
an den Hochwürdigen

P. Beatus Hochenegger,
O. S. B.,
Conventual von Muri-Gries.

Derselbe war am 30. Okt. 1840 zu Graun im Vintschgau geboren, besuchte das Gymnasium zu Meran, trat in das Benediktinerstift Gries ein, legte am 6. Des. 1862 die Ordensgelübde ab, empfing am 9. Okt. 1864 die Priesterweihe und wurde bald darauf zum Novizenmeister bestimmt, welches Amt er mit größter Gewissenhaftigkeit bis zum März 1878 versah, in welchem Monat er auf seinen Wunsch, in die praktische Seelsorge überzutreten, von seinem Abte zum Cooperator in der Pfarre Fenesien bestellt ward. Mitten in seinem Berufe rief ihn der Herr plötzlich am 4. Aug. 1878 zu sich, um ihm für seinen priesterlichen Eifer die hinterlegte Krone des ewigen Lebens zu verleihen.

Auf ihn finden die Worte der Schrift Anwendung: „Selig die Knechte, die der Herr bei seiner Ankunft wachend findet.“

Luc. XII. 37.

„Beüdet! wer reichlich sät, wird reichlich äerten.“

R. I. P.

II. Kor. IX. 6.

Druck und Bilder von J. Wohlgemuth, Bozen.